



Modernste und genaue Untersuchung bei Grünem Star (Glaucom)

Der Grüne Star (Glaucom) ist gekennzeichnet durch einen Verlust von Fasern des Sehnerven

Dieser Abbau des Sehnerven führt zunächst zu einzelnen Ausfällen des Gesichtsfeldes und in schlimmsten Fällen zur Erblindung.

Der Verlust der Sehnervenfasern ist vollkommen schmerzfrei und beeinträchtigt lange Zeit nicht Ihre Sehschärfe. Achtung: Gefahr der Verharmlosung!

Sie können einen Verlust von Sehnervenfasern erst selbst bemerken, wenn bereits 70% - 80% abgestorben sind. Dann ist der Prozess im vollen Gange.

Selbst die moderne Gesichtsfelduntersuchung (Schwellenperimetrie) gibt erst dann eine Veränderung an, wenn bereits 25% - 30 % der Nervenfasern untergegangen sind.

OCT - Modernste Diagnostik

Mit dem OCT können bereits vor dem Auftreten von Gesichtsfelddefekten Nervenfaserverdefekte erfasst werden.

I. Untersuchung des Sehnervenkopfes (Papillendiagnostik)

Dabei wird 3-dimensional exakt die Dicke der Nervenfasern am Kopf (Papille) des Sehnerven und seiner direkten Umgebung (peripapillär) gemessen. Die Daten werden mit einer umfangreichen Datenbank abgeglichen und sind bei Wiederholungs- bzw. Verlaufskontrollen genauestens vergleichbar.

II. Untersuchung der Netzhautdicke

Weiter entfernt vom Sehnervenkopf verlaufen die Sehnervenfasern in der Netzhaut. Bei einem Abbau der Sehnervenfasern kommt es zu einer Verdünnung der Netzhaut (Nervenfaserbündeldefekt). Die zusätzliche Messung der Netzhautdicke erlaubt eine noch umfangreichere, feinste Diagnostik des Glaucoms bzw. Vorsorgeuntersuchung.

Untersuchung

Die Untersuchung mit dem OCT geht schnell, ist schmerzfrei und vollkommen berührungslos. Dabei wird exakt die Dicke der Nervenfaserschichten gemessen und mit einer umfassenden Datenbank weltweiter Universitätskliniken abgeglichen. Daraus wird Ihr individueller Befund errechnet. Die Messwerte werden gespeichert und bei Folgeuntersuchungen mit den neuen Daten verglichen.

Nach der Untersuchung

Wir besprechen mit Ihnen ausführlich den Befund und eventuelle weitere erforderliche Schritte. Sie erhalten einen Befund. Diese Untersuchung zur Früherkennung gehört nicht zu den gesetzlichen Vorsorgeleistungen.